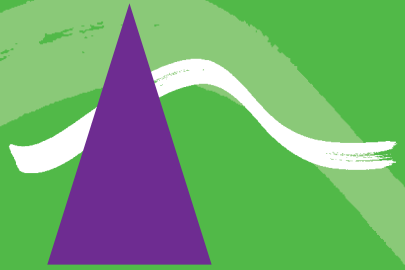


Evangelisch in Reutlingen

Juni - Juli 2018



► Pfingsten – oder: Wir brauchen eine neue Sprache!

Wahrnehmungen aus der Asylarbeit

Die Grenzen werden dichter und die Zäune höher. Europaweit verdichten sich Stimmen, die weniger von Solidarität als vielmehr von Abgrenzung sprechen. In Deutschland ist eine Partei ins Bundesparlament eingezogen, die offen mit fremdenfeindlichen Parolen wirbt und die demokratischen Verhältnisse auszuhebeln sucht, immer wieder und an unterschiedlichen Stellen. MitarbeiterInnen aus der Flüchtlingsarbeit müssen sich in diesen Zeiten mancherorts für ihr Engagement rechtfertigen und erhalten vereinzelt sogar Drohungen. Wir erleben Abschiebungen aus bestehenden Ausbildungsverhältnissen von Menschen, die gut integriert sind und sich niemals etwas zuschulden haben kommen lassen. Vieles macht uns ärgerlich und traurig. Wir verstehen nicht, warum Solidarität kein Stichwort mehr für die politischen Bestrebungen in der Flüchtlingspolitik ist. Wir sehen uns manchmal ohnmächtig einer



Politik gegenüber, die die Lebensrealität der Einzelnen nicht mehr wahrnimmt. Und wir erleben uns manchmal auch als wütend gegenüber Argumentationen, die die „Flüchtlingsrealität“ gar nicht kennen, von völlig falschen Lebensbedingungen der Menschen ausgehen, und eine Neiddebatte anzetteln. Wir sehen, dass geflüchtete Menschen in

der politischen Debatte derzeit hauptsächlich eine Projektionsfläche sind für anderes, was grundsätzlich sozialpolitisch schon seit vielen Jahren neu geregelt werden müsste – wie beispielsweise die Frage nach bezahlbarem Wohnraum. Menschen als „Neger“ zu beschimpfen ist untragbar.

Einen Mann mit weißer Haut

zu fragen, wie er denn dazu kam, eine dunkelhäutige Frau zu heiraten, ist eine Unverschämtheit. Anonyme Mails an FlüchtlingshelferInnen zu verschicken, in denen steht „Hört auf euch um dieses Pack zu kümmern“ – das ist offener Rassismus. Alle diese Ereignisse haben sich nicht im Erzgebirge oder in Dresden abgespielt – die oben zitierten Beispiele sind Alltagserfahrungen aus Reutlingen.

Es ist wichtig, dass sich endlich die öffentliche Mehrheit formiert, die dieser Form des Umgangs ein deutliches und klares Zeichen entgegengesetzt.

Alle diejenigen, die sich in den vergangenen Jahren um Hilfe und Integration von geflüchteten Menschen bemüht haben - sie setzen tagtäglich schon Zeichen für ein **gutes** Miteinander. Gemeinsam mit denen, die als Geflüchtete hier leben, versuchen sie eine Gesellschaft zu gestalten, in der Platz für das Vielfältige und das Bunte ist. **Und es gelingt.** An jedem Tag über mindestens ein gelungenes Beispiel in jedem sozialen Medium zu berichten, jeden Tag all das zu posten, was gut funktioniert und von einem guten Miteinander erzählt – das würde vermutlich die Datenmengen sprengen und wäre doch so notwendig.

Lasst uns als Kirche eine Stimme sein, die immer wieder dazu beiträgt, eine neue Sprache zu sprechen und von der anderen Wirklichkeit zu erzählen.

Lasst uns gemeinsam die Stimme sein, die nicht durch geschürte Ängste, platte Vorwürfe und unwahre Zuschreibungen sprachlos wird.

Lasst uns davon erzählen, dass es vor Gott keine Unterschiede gibt – und schon gar kein Ansehen der Person nach Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht.

Es ist unser Glaube, der davon spricht, dass Grenzen überwunden werden können. Und dieser Glaube ist nicht naiv, sondern spiegelt ein Stück der Realität wider, die an so vielen Orten tatsächlich schon geschieht. Pfingsten ist ein Fest, das für diesen Glauben steht.

Ines Fischer, AsylpfarrerIn

► Open Air Musikfestival

Fr, 8.6., ab 19 Uhr spielen die Bands: FIS, Six-ForOne und TEXTVERTONER im Kirchgarten der Auferstehungskirchengemeinde, Sonnenstraße 92. Der Eintritt ist frei, für Getränke ist gesorgt, mitgebrachtes Grillgut kann gegrillt werden und Salate sind willkommen. Bei schlechtem Wetter spielen die Bands im Gemeindesaal.

► Die Fußball-WM gemeinsam schauen ...



In den WM-Tagen ab 14.06. kann man gemeinsam alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft und das Finale am 15.7. anschauen.

Im **Gemeindezentrum Kreuzkirche** werden die Räume mindestens eine halbe Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Der Eintritt ist natürlich frei und es wird – „wie immer“ – Getränke und Snacks geben; die Spenden, die gegeben werden, kommen dem „Förderverein ZeitKreuzerle e.V.“ zugute, der u.a. 50% der Diakonenstelle in der Kreuzkirchengemeinde finanziert.

Im **Mehrgenerationenhaus** in der Mitnachtsstraße 211 werden die Räume eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Auch dort gibt es Getränke und als Spezialität Stadionwurst. Die Spenden werden für den Verein „Voller Brunnen e.V.“ verwendet.

Die Vorrundenspiele stehen fest. In der Gruppe F spielen „Jogis Jungs“ wie folgt:
 Sonntag 17.6., 17 Uhr, D : Mexiko
 Samstag 23.6., 20 Uhr, Schweden : D
 Mittwoch 27.6., 16 Uhr, Südkorea : D
 Herzliche Einladung zum Mitfiebern ...

► Blickwechsel

Bilder im Dialog zwischen Theologie und Kunstwissenschaft. **Do, 28.6., 18 Uhr**, Städtisches Kunstmuseum Spendhaus.

Kopf hoch? Otto Lange, Der Prophet Jeremias, 1917 und Klaus Süß, Traurigkeit, 1992
Dialog vor und zum Bild: Marcus Keinath, Dekan, Evangelischer Kirchenbezirk Reutlingen
Herbert Eichhorn, Museumsleiter, Kunstmuseum Spendhaus. Musik: Ellen Winkel-Lim (Cello)

► Einladung zum Gottesdienst mit dem Landesbischof

So, 24.6., 10 Uhr, Mauritiuskirche (Betzingen): „Von Wegen“. Gottesdienst zu den Wochen der weltweiten Kirche, mit Landesbischof Dr. Frank O. July, Dr. Iwona Baraniec (DIMOE Reutlingen), Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit der Evang. Kirchengemeinde Reutlingen West-Betzingen und Pfarrerin Maria Gotzen-Dold. Es singt der Jugendchor der Leonhardschöre unter der Leitung von Michaela Frind. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein zum Gemeindeempfang mit Imbiss im Saal des evang. Gemeindehauses, Steinachstr. 4, in Betzingen. Dort besteht auch Gelegenheit zum Gespräch mit dem Landesbischof, der 1980-83 sein Vikariat in Betzingen absolviert hat.

► Fahrrad-Kilometer sammeln

Machen Sie mit! Viele Radfahrer/innen aus den Evangelischen Gemeinden notieren drei Wochen lang ihre persönlichen Fahrrad-Kilometer. So können wir als Team „Evangelische Kirche Reutlingen“ bei der Aktion Stadtradeln

gewinnen. Sie läuft von 30.6. bis 20.7.. Die Registrierung ist sehr einfach unter: www.stadtradeln.de/reutlingen. Wir freuen uns auf viele Gemeindeglieder, die bei unserem großen Team mit sammeln.

► Open Air Kino im Kirchgarten

Fr, 20.7.: Zwischen den Filmen „Genkingen“, „Tschick“ und „Sieben Jahre in Tibet“ können die Besucher des **Open Air Kino im Kirchgarten** abstimmen. Ab 19.00 Uhr beginnt das gemütliche Zusammensein im Garten der Auferstehungskirche, Sonnenstraße 92. Der Eintritt ist frei, es besteht die Möglichkeit zum Grillen. Bei schlechtem Wetter findet das Kino im Gemeindegarten statt.

► Sommerakademie 2018

Christentum – Was nicht verloren gehen darf und worauf verzichtet werden kann.

Das „Gebäude Christum“ soll an zwei Abenden inspiziert werden. Das Wesentliche darf nicht verloren gehen. Aber auch nicht die Zukunftsfähigkeit des Christentums verbaut werden. Was ist das eigentliche Christliche, das Profil?

Beginn jeweils um 19 Uhr, Citykirche Reutlingen, am Nikolaiplatz / Untere Wilhelmstraße.

Do, 19.7., Wie haben die Kirchen in der neueren Geschichte auf Dynamiken in der Gesellschaft reagiert und was bedeutet das für uns heute? Prof. Dr. Jürgen Kampmann.

Di, 24.7., Vor welchen Herausforderungen steht das Christentum, wenn es mit der Welt unterwegs ist? Prof. Dr. Johanna Rahner.
Kooperation: Citykirche Reutlingen und Evangelische Bildung Reutlingen

► Kirchenmusik

Katharinenkirche

Do, 26.7., 20 Uhr, Sommerserenade unter dem Titel „Heiteres und Weiteres“ mit Birgit Lauw - Flöte, Thomas Lambeck - Cello, Veit Erdmann - Klavier und Ursula Heller - Gesang.

Matthäus-Alber-Haus

Kinderoper: Die Zauberflöte

Sa, 9.6., 18 Uhr und So, 10.6. um 15 Uhr.

Der Kinderchor unter Leitung von Michaela Frind führt die Oper in einer Bearbeitung für Kinderchor mit vierhändigem Klavier von Michael B. Bender auf. Der Eintritt ist frei.

Marienkirche

Ein protestantisches Requiem - Gedenkkonzert für Hannelore Bohnacker

So, 24.6., 17.00 Uhr, mit Gli Scarlattisti unter der Leitung von Prof. Jochen M. Arnold. Karten zu 15 Euro (10 Euro ermäßigt) ab 16 Uhr an der Abendkasse

Konzert aller Chöre

So, 22.7., 17 Uhr. Alle Chöre, die regelmäßig im Matthäus-Alber-Haus proben, werden ein oder zwei Stücke zum Programm beitragen und auch gemeinsam singen. Im Anschluss geselliger Tagesausklang im Alberhaus. Die Leitung haben die Kantoren Michaela Frind und Torsten Wille. Der Erlös des Konzerts kommt den Fördervereinen zugute.

Kinderorgelsommer

Do, 26.7., 11 Uhr. Im Mittelpunkt steht das Märchen „Des Kaisers Nachtigall“ von Hans Christian Andersen. Mit Torsten Wille, Orgel und Pfarrerin Sabine Großhennig (Vorleserin) Kartenvorverkauf: Kulturamt der Stadt Reutlingen, Tel. 303-2834

► Marien(kirchen)ausstellung



Das erste europäische Kulturerbejahr 2018 trägt den Namen „Sharing Heritage“. Es lenkt den Blick auf die Schätze und die Schönheit der kulturellen Vielfalt Europas. Eine Marienkirche und eine Nikolaikirche pro Bundesland beteiligen sich exemplarisch an

der deutschlandweiten Ausstellung „Bei Deinem Namen genannt: Maria und Nikolaus“. Sie zeigt, dass Namen und Gebäude Identitätsträger des kulturellen Erbes sind. Die Ausstellung wurde initiiert vom Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Guardini-Stiftung und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Neben (u.a.) der Lübecker, Erfurter und Berliner Kirchen St. Marien ist auch die Reutlinger Marienkirche Gastgeberin der Ausstellung, und zwar vom 17.5 bis 26.6..

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Telefon: 07121-312441 . Fax: 07121-312449
E-Mail: Birgit.Reiff@elk-wue.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

3. Juli 2018



Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe

www.kirche-reutlingen.de